



## Denn es ist Sommer ...

Wo Menschen eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten, entstehen oftmals Traditionen, die anschließend niemand mehr missen möchte.

Das gilt auch für das Sommerfest, das die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jedes Jahr für die ehrenamtlichen Kräfte des Hospiz Kieler Förde veranstalten, um Dank zu sagen für all die Hilfe und Unterstützung, die im Laufe eines Jahres erbracht wird.

Am 14. Juni 2019 war es wieder soweit: Tische und Bänke und ein Zelt für das obligatorische Büfett waren im Garten aufgebaut und warteten auf die ehrenamtlichen Mitarbeitenden.



Die Tagesschau mit Wetteraussichten



Immer wieder gingen besorgte Blicke zum Himmel, wo ständig dunkle Wolken auf- und vorüberzogen, aus denen es gefährlich grollte. Unbeirrt davon brachte das Team des Hospizes eine launige Begrüßung zur Aufführung, die höchst munter einen Fernsehabend präsentierte mit „Tagesschau und Wetterbericht“. Danach folgte ein Quiz in der Art des „Großen Preises“ seinerzeit mit Wim Toelke, jedoch auf die fleißigen Mitarbeiter\*innen des Hospizes gemünzt als

„Der Große Fleiß“ .

Die Anwesenden mussten Fragen aus etlichen Wissensgebieten beantworten. Alle waren überrascht, als sie merkten, dass die Antwort jeweils ein Name der verschiedenen Ehrenamtlichen war. So wurde jede fleißige Person benannt, die das hauptamtliche Team im Laufe des Jahres so engagiert unterstützt hat. Dabei wurde viel gelacht und hitzig um die Wette geraten.

Anschließend wurde das leckere Büfett eröffnet. Leider öffneten sich sehr bald auch die Himmelsschleusen, und ein Wolkenbruch mit Gewitter trieb die Gäste fluchtartig ins Haus. Aber als der Musiker eintraf, der den Abend mit bekannten Liedern aus Rock und Pop zum Mitsingen abrunden sollte, schien die Sonne schon wieder und bescherte der Festgesellschaft sogar noch einen großartigen Sonnenuntergang. Eine insgesamt schöne Feier ging so zu Ende...

PS: Auch in diesem Jahr haben einige unserer Gäste mit uns zusammen gefeiert.

### IN DIESEM HEFT

Klänge, die der Seele guttun.....	2
Wir stellen uns vor.....	2
Neue Sterbebegleiterinnen.....	3
Buchtipp.....	4
Veranstaltungen.....	4
Kontakte .....	4

# Klänge, die der Seele guttun

Eine Klangschale, die für die Therapie genutzt wird, besteht aus zwölf verschiedenen Metallen. Sie ist mit ihren Schwingungseigenschaften speziell für die Massage entwickelt worden. Dabei kommt es besonders auf die für die entsprechenden Körperbereiche benötigten Frequenzspektren und Schwingungseigenschaften an. Die Klangschale klingt sehr harmonisch, das Spektrum liegt im Obertonbereich. Bei einer Massage werden die Schalen auf den bekleideten Körper gestellt und sanft angeschlagen. Die Töne wirken beruhigend auf den Geist, die sanften Schwingungen ihrer Vibrationen durchströmen den Körper, lockern Blockaden und führen so zu Wohlbefinden und Entspannung. Die warmen Klänge erzeugen innere Ruhe und schaffen ein Gefühl der Geborgenheit.



Die Anschaffung der hospizeigenen Klangschalen wurde ermöglicht durch die Spendenaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“. Die Kosten der Behandlung ermöglicht der Lions-Club.



## „Eine Herzensangelegenheit“

### WIR STELLEN UNS VOR

Wir stellen in jeder Ausgabe jeweils eine ehren- oder hauptamtlich im Hospiz Kieler Förde tätige Person vor. Denn es sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die aus dem Haus einen Ort der Wärme, der Offenheit und der Menschlichkeit machen.

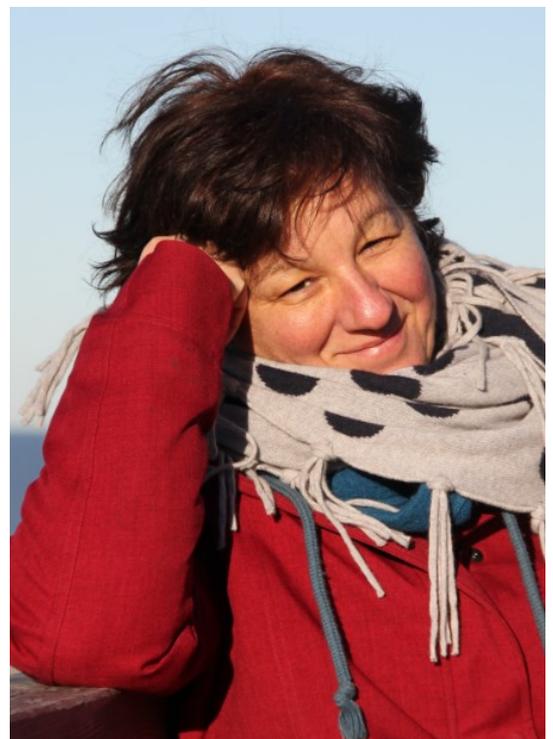
### Gabriele Berger

Die freie Mitarbeiterin arbeitet seit 2017 im Hospiz Kieler Förde und verwöhnt unsere Gäste mit Klangschalentherapien. Wir fragen: „Warum arbeitest du hier im Hospiz?“

Es ist mir eine Herzensangelegenheit Menschen auf dem letzten Lebensweg zu unterstützen. Die Arbeit mit Klangschalentherapien ist eine weitere Methode, um die Sterbenden zu begleiten. Ich erlebe freudvolle Momente. Während einer Klangmassage entwickeln sich häufig intensive Gespräche. Manchmal sind sie melancholisch, aber zuweilen auch lustig. Die Aussage eines Herrn fand ich sehr besonders:

„Klangmassage kenn ich nicht, machen Sie mal, ich sterbe sowieso, kann jetzt auch nicht mehr schaden.“ Dieser Mann hat die Behandlung ganz sichtlich genossen und fühlte sich total entspannt. Manchmal wird geweint, weil eine Vibration in Verbindung mit den tiefenharmonischen Klängen die Seele berührt. Und dieses Weinen wird als echte Befreiung erlebt.

Ein Skeptiker schien die Arbeit mit Klangschalentherapien nicht wirklich ernst zu nehmen, er schaute mich von oben bis unten an, sagte dann: „Du siehst doch schön aus, du musst doch hier diese schwere Arbeit gar nicht machen.“ Er war aber von den Klängen so begeistert, dass er wiederholt wertschätzend sagte: „Hör doch mal, nun hör doch mal!“ Geradeso, als würde ich nach 19 Jahren Klangschalentherapie etwas völlig Neues hören.



## Neue ehrenamtliche Sterbebegleiterinnen für die Hospizarbeit

Im September letzten Jahres trafen sich Freiwillige im Hospiz Kieler Förde, um sich auf die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen vorzubereiten. Sieben Ehrenamtliche kamen dabei direkt aus dem Hospiz und sind dort bereits seit längerem aktiv - am Empfang, in der Küche und bei Veranstaltungen. Vier weitere Engagierte konnte der Hospizverein Gabriel gewinnen. Sie sind für den ehrenamtlich geführten Hospizverein Heikendorf tätig. Die Sozialpädagogin des Hospizes Justina Maiworm und die Klangmassagen-Therapeutin Gabriele Berger leiteten die Qualifizierung.



Die Kursteilnehmerinnen

Die Gruppe setzte sich an vierzehn Abendterminen mit theoretischen Inhalten, wie beispielsweise Krankheitslehre, Kommunikation, Vorsorge und ethischen Aspekten, auseinander. Im Vordergrund stand aber vor allem der eigene Umgang mit Sterben, Tod und Trauer. Mit diesen Themen wurde über zwei Wochenenden intensiv ganztägig gearbeitet. Die Betrachtung persönlicher Lebenserfahrungen ist wichtig, um sich der eigenen Anteile in der Begleitung bewusst zu sein und um sich empathisch ganz auf den kranken Menschen und seinen An- und Zugehörigen einlassen zu können. In der Sterbebegleitung werden häufig auch spirituelle Fragen gestellt. Eine Antwort auf die Fragen „Warum gerade ich?“ oder „Gibt es ein Leben nach dem Tod?“ gibt es nicht, aber die Auseinandersetzung und Gesprächsbereitschaft und die Fähigkeit zuzuhören ist bei solchen Begegnungen wichtig und auch dafür bedarf es wieder einer eigenen Auseinandersetzung. Eine Teilnehmende äußerte: „Ich habe mich in diesem Kurs erst so richtig kennengelernt!“



Gestaltung der Mitte im Herta-Elisabeth-Erich-Saal

Doch auch eine Bewusstheit für die eigenen Kraftquellen ist von enormer Bedeutung und so ging es denn auch um viele schöne Momente, Ereignisse, um eigene Wertschätzung und natürlich - um Humor. Es wurde viel gelacht (aber manchmal auch geweint). Eine intensive Zeit endete im Mai mit der feierlichen Überreichung der Zertifikate.

Im Laufe der Ausbildung wuchsen die Teilnehmenden so zusammen, dass der Abschied voneinander ein wenig schwer wurde ...

## Spenden

Die Kosten von stationären Hospizen werden nicht vollständig von den Krankenkassen übernommen. Jährlich müssen mindestens 150.000 € aus Spenden aufgebracht werden. Daher ist das Hospiz dauerhaft auf Spenden angewiesen.

### Spendenkonto

IBAN  
DE63 2109 0007 0062 7070 19

## Kontakt

Hospizleitung (Pflege)/  
Geschäftsführung  
Annika Weerts  
Tel. 0431-79 96 79-11  
Fax 0431-79 96 79-42  
weerts@hospiz-kiel.de

Sozialarbeit  
Justina Maiworm  
Tel. 0431-79 96 79-12  
Fax 0431-79 96 79-42  
maiworm@hospiz-kiel.de

Geschäftsführung  
Horst Schober  
Tel. 0431-79 96 79-20

### Anschrift

Hospiz Kieler Förde  
Radewisch 90  
24145 Kiel

www.hospiz-kiel.de

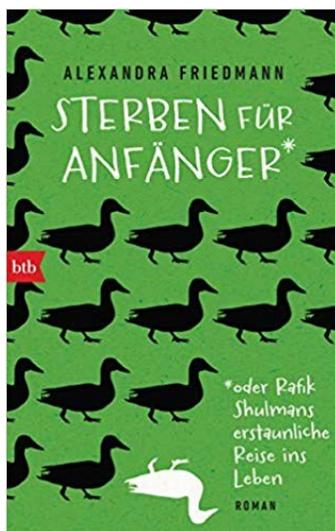
### Busverbindung

- ◆ Linie 9, 41 bis Odbarsweg
- ◆ Linie 41/42 bis Grot Steenbusch

### Impressum

Hospiz Kieler Förde gGmbH  
Gudrun Janßen-Soll  
Justina Maiworm  
Waltraut Siebke  
Ursula Wendland

## Buchtipp: „Sterben für Anfänger“ von Alexandra Friedmann



Alexandra Friedmann  
STERBEN FÜR ANFÄNGER\*  
oder Rafik Shulmans erstaunliche  
Reise ins Leben  
btb Verlag (2019)  
ISBN 978-3-442-75822-7  
20 €

Rafik Shulman möchte es unbedingt - sich dem Thema widmen für das niemand Verständnis hat - dem Sterben. Dafür ist er sogar bereit, seine verständnislose Mutter anzulügen. In einem Hospiz wird er als ehrenamtlicher Mitarbeiter willkommen geheißen. Dort lernt er Charlotte kennen. Eine junge Frau, die trotz der Schwere ihrer Erkrankung ihren Humor nicht verloren hat und voller Lebensweisheiten steckt. Sie wird Rafik eine sehr liebgewordene Freundin und wichtige Ratgeberin. Nächtliche Eskapaden gehören genau so dazu wie stimmungsvolle Aufenthalte am See. Charlottes Lebensgeheimnis offenbart sich ihm:

„Es geht nicht darum, perfekt zu sein, nur darum, was am Ende unterm Strich herauskommt, wenn wir uns ein bisschen Mühe geben.‘ Und das wäre?‘ ‚Was glaubst du?‘ Ich ziehe die Schultern hoch. ‚Liebe‘, sagt sie. ‚Es ist immer Liebe.‘“

Mit dieser Weisheit Charlottes nimmt er sein Leben selbst in die Hand.

## Sie möchten unsere Arbeit unterstützen? Wir freuen uns über JEDE Spende!

### Veranstaltungen

#### ◆ Lesungen im Hospiz Kieler Förde

Montag, 30. September 2019, 19.00 bis ca. 21.00 Uhr  
Stefan Schwarck: Poetry Slam und Gedichte

Montag, 25. November 2019, 19.00 bis ca. 21.00 Uhr  
Die 3 Herren: Verbrechen zwischen Gänsebraten und Weihnachtsmelodien (Hörspiel)

Die Platzzahl ist begrenzt. Wir bitten um vorherige Anmeldung unter der Nummer 0157-74682011.

#### ◆ 6.-14. Oktober Kieler HospizTAGE (ein separater Flyer erscheint)

Mittwoch, 9. Oktober 2019, 17.00 bis 18.30 Uhr  
Vortrag im Hospiz Kieler Förde: „Die letzten Tage und Stunden“ - Informationen für Interessierte

Samstag 12. Oktober 2019, 10.00 bis 15.00 Uhr  
Welthospiztag im Rathaus: Institutionen stellen sich vor, Kurzvorträge zu verschiedenen Themen

#### ◆ Samstag, 1. Dezember 2019, 11.00 bis 17.00 Uhr Weihnachtsmarkt im Hospiz Kieler Förde